

Programm – Donnerstag, 6. Februar 2025

Session 1 – Raum ZT 6.T62

Moderation: Rahel Bühler

08:30 – 09:30	Larissa Pfäffli Herausforderungen und Lösungsansätze in der Mandatsführung des Erwachsenenschutzes. Einblicke in die Erfahrungen von privaten Beistandspersonen.
09:45 – 10:45	Theresa Wagner Evidenzbasierte Praxis im risikoorientierten Sanktionenvollzug. Eine quantitative Untersuchung der Einflussfaktoren auf die Einstellung gegenüber evidenzbasierter Praxis.
11:00 – 12:00	Tatjana Votik Stellenwert und Gestaltung der sozialen Beziehung zwischen Sozialpädagoginnen und -pädagogen und Klientinnen und Klienten im Kontext der jugendpsychiatrischen Akuthilfe.
14:45 – 15:45	Fitime Ismailji-Gjukaj Der Einfluss des Migrationshintergrunds der Eltern auf die empfohlenen Kinderschutzmassnahmen: eine empirische Untersuchung.
16:00 – 17:00	Jasmine Werder Professioneller Bühnentanz als Lebensentwurf. Perspektiven junger Tänzer:innen auf das Selbst und dessen biographische Verankerung im Kontext eines spezifischen sozialen Feldes.

Session 2 – Raum ZT 6.T66

Moderation: Daniela Reimer (Morgen), Manuela Käppeli (Nachmittag)

08:30 – 09:30	David Kunz Lebensführung als Gegenstandsbestimmung für die Kinder- und Jugendhilfe im deutschsprachigen Raum.
9:45 – 10:45	Mark Jenni Sexueller Missbrauch im Kontext der stationären Erziehungshilfe. Eine qualitative Untersuchung der Deutungen und Wissensbestände von Fachpersonen.
11:00 – 12:00	Sandra Huber Soziale Arbeit in der ambulanten medizinischen Grundversorgung. Eine Untersuchung des Beitrags von Sozialer Arbeit in der ambulanten medizinischen Grundversorgung.
13:30 – 14:30	Justin Jonas Fisch Sport im Vollzug – eine Chance für die Soziale Arbeit?
14:45 – 15:45	Petra Purtschert Wege aus dem Gewaltzyklus. Trennungsprozesse von gewaltbetroffenen Frauen.
16:00 – 17:00	Morena Abelleira Toralba Queer Gestreift – Soziale Arbeit in der Begleitung von LGBTIQ+ Personen im Freiheitsentzug.

Programm – Freitag, 7. Februar 2025

Session 1 – Raum ZT 6.T62

Moderation: Rahel Bühler

08:30 – 09:30	Janine Kohler Kindesgerechtes Besuchsrecht bei inhaftierten Eltern(-teilen) aus der Perspektive von Beistandspersonen. Eine qualitative Untersuchung zur Gestaltung einer kindesgerechten Besuchssituation im Haftkontext.
09:45 – 10:45	Neshrin Meier Drogenkonsum im öffentlichen Raum. Bedürfnisse und Risiken aus der Perspektive von User:innen in der Stadt Zürich.
11:00 – 12:00	Raphael Theiler Kürzungsentscheidungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Einflussfaktoren auf die Entscheidungsfindung der Fachpersonen betreffend Kürzungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe.
13:30 – 14:30	Valerie Merle Verdeckt obdachlose lateinamerikanische Frauen in der Stadt Zürich. Lebensumstände und Strategien im Umgang mit Obdachlosigkeit.
14:45 – 15:45	Mirjam Abt Zwischen Professionalisierung und Autonomiestreben: Transformationsprozesse von Awareness-Arbeit in der Clubkultur.

Session 2 – Raum ZT 6.T66

Moderation: Manuela Käppeli (8:30 bis 10:45) und Daniela Reimer (ab 11 Uhr)

08:30 – 09:30	Matthias Talg Fachkräftemangel in der Sozialen Arbeit. Was können Führungskräfte dagegen tun? Eine exemplarische Darlegung des Themas anhand einer Praxisorganisation.
09:45 – 10:45	Ursina Collenberg Cybergrooming – Online Kindesmisshandlung. Eine qualitativ-empirische Untersuchung zur Optimierung von Präventionsmassnahmen gegen Cybergrooming an schweizerischen Volksschulen.
11:00 – 12:00	Anna De Man Bedeutung des Assistenzbeitrags der Invalidenversicherung (IV) für Familien mit einem Kind mit Behinderung. Eine empirisch-qualitative Untersuchung.